

# "Sozialstaat Quo vadis - Zwischen Eigenverantwortung und solidarischer Risikoabsicherung"

Fulda, 2. Oktober 2010



# Ethische Grundlagen des Sozialstaates

---

- Grundorientierungen menschlichen Handelns als normativer Rahmen  
*(vgl. Nida-Rümelin)*
  - Aufgeklärtes Eigeninteresse
  - Individuelle Freiheit
  - Gerechtigkeit
  - Solidarität



# Ethische Grundlagen des Sozialstaates

---

- Aufgeklärtes Eigeninteresse
  - Lebensrisiken existieren für alle Menschen
  - Nutzen sich wechselseitig für die Zeitspanne des Lebens gegen diese Risiken zu versichern
    - Einzahlung in einen Pool – ohne Rücktrittsoption
    - Überwachung durch den Staat

## Massive Einkommens- und Vermögensungleichheiten

→ Privatisierung der Risikoversicherung durch Vermögende  
(klinken sich aus)



# Ethische Grundlagen des Sozialstaates

---

- Individuelle Freiheit
  - Individueller **Rechtsanspruch** im Bedarfsfall Zahlungen aus dem Pool zu erhalten
  - Keine paternalistischen Almosen

## Wahrnehmungswandel

→ Sozialleistungen als Geschenk/ Schmarotzertum



# Ethische Grundlagen des Sozialstaates

---

- **Gerechtigkeit**
  - Wechselseitige Zuerkennung von Rechten & Pflichten aller Menschen
  - Was ist sozial gerecht? *Oswald von Nell-Breuning*
    - Befähigt zur Selbstversorgung
    - Pflicht zum Gemeinwohl das nötige beizutragen
    - Permanente Aktualisierung

## Zynische Forderungsrhetorik

→ bei gleichzeitiger Flucht Vermögender aus der Solidargemeinschaft



# Ethische Grundlagen des Sozialstaates

---

- **Solidarität**
  - Universell → alle Bürger, nicht nur der ArbeitnehmerInnen
  - Personaler Ursprung
  - Vorrang der Armen
  - Auch mit „Schuldigen“ → personale Würde
  - Solidarische Strukturen/Institutionen, nicht Einzelfallhilfe

**Missbrauch des Subsidiaritätsbegriffs**

→ Arbeitsgesellschaft ohne Existenzlohn



# Trittbrettfahrer?

- Realitätscheck



- Missbrauchsquote bei Hartz IV: **1,9 Prozent**  
(Bundesagentur für Arbeit, 2010)
- Fähigkeit unserer Gesellschaft Trittbrettfahrer zu tolerieren



# Trittbrettfahrer?

---

- 1,3 Millionen „Aufstocker“
    - Plus ca. 500.000 Dunkelziffer
  - Systemisch einseitige Belastung  
Erwerbseinkommensbezieher
- Scheindiskussion um Eigenverantwortung  
und Risikoabsicherung

